

Angaben und Bilder zu unserem Dorf

Wenn man die Stadt Bad Gandersheim in nördlicher Richtung verlässt, dann kommt man nach kurzer Zeit nach dem alten Kloster Brunshausen, wo im Jahre 852 die erste Gründung des Klosters Gandersheim stattfand. Hat man den schmalen Durchgang, der hier von den Ausläufern des Clus-Berges und der Schanze gebildet wird, hinter sich gelassen, so befindet man sich in der Heberbörde. Diese stellt eine hügelige Mulde dar, die sich in Südost - Nordwest- Richtung etwa 11 km lang erstreckt. Die Breite beträgt im Süden 5 km, im Norden etwa 7 km. Im Norden haben wir den Ausgang durch den Pass bei Lamspringe, im Süden durch den schon erwähnten Pass bei Brunshausen. Sonst ist die Heberbörde auf allen Seiten von Höhenzügen umgeben, die durchweg bewaldet sind und so der Börde einen netten Rahmen zu dem einheitlichen Landschaftsbild geben.

Es folgen noch einmal die Grenzen im einzelnen :

Im Norden die Winzenburger Berge, Hohe Schanze 327 Meter (Kreide) und der Feldberg 267 Meter.



Im Süden die Schanze mit Fortsetzung (Steinbrink, Dannhäuser Berg) 266 Meter und der Clusberg 250 Meter.



Im Westen Verlängerung des Clusberges und die Helleberge 298 Meter. Hier in erster Linie Buntsandstein.



Im Osten der Heber, ein etwa 15 km langer Muschelkalkkrücken (Mechtshäuser Berg 315 Meter).



Der Heber und die Helleberge, die parallel zum Selter laufen, haben herzynische Richtung. Sie sind somit eingereiht in die Reihe der Höhenfüge, die die Hauptrichtung des Harzes auf das Weserberg kam zu fortsetzen. Dorthin streben bekanntlich die meisten mitteldeutschen Gebirge von den verschiedensten Richtungen, Harms spricht in seiner Vaterländischen Erdkunde vom Weserbergland als dem Brustbein, wo die Gebirgsrippen aufeinandertreffen.

Charakteristisch für die Heberbörde ist nun, dass sie sich südwärts senkt, somit also aus dem Rahmen der weiteren Umgehung herausfällt, die sich ja im ganzen gesehen nach Norden zu neigt. Die Gande entspringt in 4 kleinen Quellflüssen in den Winzenburger Kergen und durchfließt dann die Heberbörde in Nord - Süd -Richtung. Der Höhenunterschied vom Gandetal bei Lamspringe (220 Meter) bis nach Gandersheim(120 Meter) beträgt 100 Meter. Allergien Flüsse, wie die Innerste, Neue, Nette, Lamme und Leine fließen dagegen nach Norden. Die Lamme entspringt im nördlichsten Teil des Hebers, somit können wir die Wasserscheide etwa der nördlichen Grenze der Heberbörde gleichsetzen.

